

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 14

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



**L. T. i. V.** Ihre Beweise sind so schlagend, wie diejenigen jener Feindin des Rauchens: „Die Zigaretten sind schädlich, für verflüchtigen das Leben!“ behauptete sie. „Pah“, entgegnete einer der Raucher, „ich habe einen Onkel, welcher den ganzen Tag raucht und ist schon 70 Jahre alt.“ — „Er wäre vielleicht schon 80, wenn er nicht rauchte!“ brauste die Dame mit Energie auf. Und Sie wären schon Bundesrat, wenn man Sie nicht immer übersehen hätte. — **O. U. i. G.** Trostet Sie sich; der Einfluss mancher Menschen ist nach ihrem Tode oft größer, als während ihres Lebens. — **Origenes.** Wir kamen Ihnen Wünsche zuvor; o, lämen Sie unsern Wünschen nach. Besuche von überreichten Patrioten haben wir nicht gerne. Also Furcht — seien Sie aus Furcht — können wir Humor nicht von Giften unterscheiden. Schönen Gruß. — **R. K. i. B.**

Besten Dank für das prompte Entgegenkommen; hoffentlich hält das gute Wetter an. — **F. W. i. Z.** Gern, aber die Gänse werden wohl nicht so dumm sein, sich ihren Schwestern als Outfitnatur anzutragen. — **Klio.** L'amour, qui nous attache aux beaux éternelles, n'oublie pas en nous l'amour des temporelles! — **Peter.** Sehr brav; gefälligst um einen hinzufrücken. — **J. S. i. Lond.** Mag sein, aber bei uns ist das Sägemehl zum Ausstopfen eben zu teuer; dafür ist aber, was da ist, ächt und höchst Grus. — **Hans Jakob.** Nur immer sein hübsch abzugeben, daß das Wägelein nicht entgleist; so feuerleicht zu fahren ist es auf diesem störsigen Wege doch nicht. — **T. U.** „Eine politische Partei muß freie sein,“ sagte Otto Lang, „und muß“ dachte er weiter: „Packen, was sich packen läßt!“ Grosses Hallo natürlich anderseits, daß Ihnen eine ihre Kunst und ihr Treiben abgeguckt hat. — **F. i. K.** Leute, die sich Expertengelder zahlen lassen und ihre Informationen am Fausthöhen, sind keine Seltenheit. Man nennt das „Vertrauensmänner“. — **Z. i. Mch.** Machen Sie das mit dem Prinzenregenten ges. direkt ab, vielleicht kriegen Sie dann eine von seinen guten Zigarren. — **H. i. Berl.** Soll nächster Tage geschehen. — **Theo.** Berichte nur Vermunt und Wissenheit — so hab' ich dich schon unbedingt. — **E. M.** Ein wackerer Wirt und eine wadere Wirtin, ein goldener Abend leuchte ihnen. — **L. u. B. i. B.** Unser Zeichner übergeben; aber wenig Aussicht. Zimmerhin besten Dank.

**Reithosen, solid und bequem**  
**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.** (4 b)

# Das Erinnerungsblatt

## Kronenhalle.

Fortwährende Störungen in unserer Gesundheit haben uns verlassen, unser schönes Etablissement „Die Kronenhalle“ zu verkaufen. — Indem wir Abschied nehmen von den uns lieb gewordenen Räumen, danken wir unsern treuen Stammgästen und einem weitern hier verkehrenden Publikum für die bewiesene Anhänglichkeit. In der Ueberzeugung, dass die »Kronenhalle« auch unter der neuen Leitung ihren alten, bewährten Ruf behalten werde, empfehlen wir unsern Nachfolger aufs beste und bitten, uns in gutem Andenken zu behalten.

Ergebnist **T. & L. Ruepp-Breny.**  
Zürich I.

### Raucher! Cigaretten:

<b>Nina</b>	No. 3 à Fr. —	<b>30</b>	Cts.
<b>Etoile d'Orient</b>	21	40	
<b>Suluk, Goldmundstück</b>	5	50	
<b>Sabah</b>	19	50	
<b>Cadi</b>	20	60	
<b>Muphti</b>	11	80	
<b>Calife</b>	12	1.	
	13	1. 25	
			per Schachtel
			à 20 Stück.

**Garantie:** Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft.

— 34-26  
C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

### Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a/Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematoxin wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematoxin ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kolllegen auf's wärmste empfehlen.«

Depots in allen Apotheken. — 1-4  
Nicolay & Co., chem.-pharm. Laboratorium, Zürich.

Geschäftslente, welche ihre Kundame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

### Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

empfehlen:

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüschele	1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	40.—
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	10.—
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	—.50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	—.60
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	1.—
Tableau der schweizerischen Hunderassen	3.—
Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	2.—
Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	2.50
Korodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	2.—
französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	.50
griechische Schrift, 1 Blatt	.30
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	4.—
Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	.50
Spaziergärtnerkarte vom Zürich- und Adlisberg	2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernummern	12.—
1:10000, Ausgabe 1897	2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	1.—

A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform

### Lenzburger Confituren

sind  
anerkannt  
die besten.

In den

Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürgern sie  
sich auch täglich mehr ein. — 63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von  $\frac{1}{2}$  Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg  
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.